
Vorsitz: Luxemburg**735. PLENARSITZUNG DES FORUMS**1. Datum: Mittwoch, 20. November 2013

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 10.15 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter H. Wurth3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Finanzierungsbeitrag zum Projekt betreffend Lagerbestände konventioneller Munition in Serbien: Ungarn (Anhang 1), Serbien (Anhang 2), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Vereinigte Staaten von Amerika)

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

*„Security Days“-Veranstaltung „Wohin entwickelt sich die politisch-militärische Dimension? Die Rolle und Bedeutung des OSZE-Instrumentariums für kooperative Sicherheit“ am 21. Februar 2014: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 27. November 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

735. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 741, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION UNGARNS**

Herr Vorsitzender,

ich möchte erneut feststellen, dass Ungarn die Umsetzung der OSZE-Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition als Vorzeigeaktivitäten unserer Organisation erachtet. Die Ergebnisse in diesem Bereich stehen außer Streit: Die mit Unterstützung der OSZE erfolgte Zerstörung tausender Stück SALW und tausender Tonnen CA ermöglicht den Bürgern ein Leben in größerer Sicherheit, schafft günstige Voraussetzungen für das Wirtschaftswachstum und fördert die soziale und Infrastrukturentwicklung. Die OSZE-Unterstützung wäre ohne das Engagement und den Einsatz der Teilnehmerstaaten nicht zu bewerkstelligen.

Ungarn ist davon überzeugt, dass das Programm zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition (CASM) für die Republik Serbien unseren Nachbarn und Freunden – unter anderem – durch die Durchführung der Unbrauchbarmachung von mit weißem Phosphor gefüllter Munition und Napalmpulver hilft.

In der ersten Jahreshälfte hat Ungarn bereits mit 10 000 EUR zu diesem Projekt beigetragen; ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass es uns nunmehr möglich ist, diesem Projekt (Projekt Nr. 1101215 mit dem Titel „Hilfestellung für die Regierung Serbiens bei der Unbrauchbarmachung von mit weißem Phosphor gefüllter Munition und Napalmpulver) eine weitere Zuwendung in Höhe von 10 000 EUR zukommen zu lassen und damit unseren Einsatz für das gemeinsame Unternehmen zum Ausdruck zu bringen.

Wir wünschen unseren durchführenden Kollegen von der Abteilung FSK-Unterstützung des KVZ sowie vom Verteidigungsministerium Serbiens jeden erdenklichen Erfolg. Ich möchte auch dem FSK-Koordinator, Oberstleutnant Mark Barlow, für die Projektkoordinierung danken.

Wir freuen uns darauf, in Bälde die Ergebnisse des Projekts feiern zu können.

Danke, Herr Vorsitzender.

Ich bitte um Aufnahme dieser Erklärung in das heutige Journal.

735. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 741, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION SERBIENS**

Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

erlauben Sie mir, im Namen der Delegation der Republik Serbien der Delegation Ungarns für die erfreuliche Information betreffend die finanzielle Unterstützung des serbischen Programms zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition (CASM) im Hinblick auf die Unbrauchbarmachung von mit weißem Phosphor gefüllter Munition zu danken und der ungarischen Seite unseren Dank für diesen Beschluss auszusprechen.

Im Zuge der Präsentation des CASM-Programms auf der 732. Sitzung des FSK wurden Sie über den Stand des Projekts informiert, nämlich dass der erste Teil der Komponente 1 abgeschlossen ist und 161 Tonnen Napalmpulver vernichtet wurden. Am zweiten Teil, der Unbrauchbarmachung von mit weißem Phosphor gefüllter Munition, wird intensiv gearbeitet.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dazu nutzen, dem Konfliktverhütungszentrum, der Abteilung FSK-Unterstützung und Oberstleutnant Mark Barlow, dem FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen sowie Lagerbestände konventioneller Munition, für ihre unermüdliche Arbeit am CASM-Programm zu danken.

Die Republik Serbien freut sich auf eine enge Zusammenarbeit mit allen an der Durchführung des Projekts beteiligten Partnern. Ich möchte der verehrten Delegation Ungarns noch einmal für ihren zweiten Beitrag in diesem Jahr danken und die Bereitschaft Serbiens bekräftigen, mit unseren OSZE-Partnern in dieser konkreten Angelegenheit im Geiste der Offenheit und Transparenz weiter zusammenzuarbeiten.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und ersuche höflich, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.